



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0854/2020		Datum: 26.11.2020	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: 85/P/Bo	
Betreff:			
Kanalerneuerung und Sanierung von Mischwasserkanälen im Bereich der Altstadt - Koblenz			
Gremienweg:			
10.12.2020	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Erneuerung und Sanierung von Mischwasserkanälen im Bereich der Altstadt - Koblenz innerhalb der Post-, Karmeliter-, Firmung- und Gerichtsstraße sowie dem Josef-Görres-Platz gemäß dem Entwässerungsplan mit der Zeichnungsnummer B-2/0085665/-669/-731/-732/-734

Begründung: Im Bereich der Altstadt sind bauliche Maßnahmen an den Entwässerungseinrichtungen in diversen Straßenzügen erforderlich. Betroffen sind folgende Bereiche:

Poststraße

Der vorhandene Mischwasserkanal DN 350 mm aus dem Jahr 1894 weist starke bauliche Schäden auf und ist daher zu erneuern. Es werden auf einer Länge von ca. 110 m Steinzeugrohre mit einem Durchmesser von DN 400 mm in offener Bauweise eingebaut. Die Herstellungskosten werden mit ca. 480.000 € angesetzt. Im Zuge der Kanalerneuerung werden 12 Hausanschlussleitungen und 4 Anschlussleitungen für die Straßentwässerung erneuert ggf. saniert. Die Kosten für die Hausanschlussleitungen betragen ca. 115.000 € und für Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung ca. 46.000 €.

Karmeliterstraße

Der schadhafte Mischwasserkanal DN 225/300 mm (Baujahr 1894/1954) in der Karmeliterstraße wird zwischen dem Clemensplatz und der Rheinstraße auf einer Länge von ca. 220 m mittels Renovierung (Schlauchliner) saniert. Die Herstellungskosten für die Renovierungsmaßnahme werden auf ca. 150.000 € veranschlagt. Im Rahmen der Maßnahme werden 5 Hausanschlussleitungen und 7 Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung erneuern ggf. saniert. Für die Hausanschlussleitungen betragen die Kosten ca. 32.000 € und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung ca. 34.000 €.

Firmungstraße

Der Mischwasserkanal DN 300 mm (Baujahr 1894/1990) zwischen der Kornfortstraße und der Rheinstraße weist bauliche Schäden auf. Die überwiegenden Schäden können mit einer Renovierung mittels Schlauchliner saniert werden. Die Länge der Renovierung beträgt ca. 250 m. Die Herstellungskosten für die Renovierungsmaßnahme werden auf rund 170.000 € veranschlagt. In einem Abschnitt von ca. 36 m ist der Kanal in einem Zustand, der eine Renovierung ausschließt. Hier muss der Kanal in offener Bauweise erneuert werden. Der vorhandene Kanal wird durch Steinzeugrohre mit der Nennweite von DN 300 mm ersetzt. Die Herstellungskosten für die Erneuerung betragen ca. 155.000 €. Im Rahmen der Erneuerung- und Renovierungsmaßnahme sind 43 Hausanschlussleitungen und 7 Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung zu erneuern ggf. zu sanieren. Die

Kosten für die Hausanschlussleitungen werden mit ca. 365.000 € angesetzt und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung mit ca. 47.000 €.

Gerichtsstraße

Der vorhandene Mischwasserkanal DN 300 mm (Baujahr 1894) in der Gerichtsstraße weist bauliche Schäden auf. Der Kanal kann auf einer Länge von ca. 155 m durch eine Renovierung mittels Schlauchliner saniert werden. Die Herstellungskosten betragen ca. 105.000 €. Im Rahmen der Renovierungsarbeiten sind 7 Hausanschlussleitungen und 4 Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung zu erneuert ggf. zu sanieren. Die Kosten für die Hausanschlussleitungen betragen ca. 57.000 € und für die Anschlussleitungen Straßenoberflächenentwässerung ca. 29.000 €.

Josef-Görres-Platz

Die vorhandenen Schäden im Mischwasserkanal DN 300 mm Steinzeug (Baujahr 1894) können überwiegend mit einer Renovierung mittels Schlauchliner saniert werden. Die zu sanierende Kanal-länge beträgt ca. 160 m. Die Herstellungskosten sind mit ca. 110.000 € veranschlagt. Ein Kanalabschnitt kann aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes nicht renoviert werden und wird daher in offener Bauweise auf einer Länge von rund 55 m mit Steinzeugrohren DN 300 mmm erneuert. Die Baukosten betragen rund 240.000 €. Im Erneuerungs- und Renovierungsabschnitt des Josef-Görres-Platzes werden 15 Hausanschlussleitungen und 9 Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung erneuert ggf. saniert. Die Kosten für die Hausanschlussleitungen werden auf ca. 144.000 € veranschlagt und für die Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung auf ca. 57.000 €.

Die aufgeführten Maßnahmen sollen nach Dringlichkeit in drei Ausführungsabschnitte wie folgt untergliedert werden:

1. Bauabschnitt

Hier werden die Kanalerneuerungen Firmungstraße und Josef-Görres-Platz als eine Maßnahme zusammengefasst und durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen rund 395.000 €. Im Wirtschaftsplan 2021 stehen für diese Maßnahmen keine Mittel zur Verfügung. Die Deckung soll über die Maßnahmen Kanalerneuerung/-sanierung Poststraße, Konto-Nr. 0085.665 (200.000 €), Kanalerneuerung/-sanierung Karmeliterstraße, Konto-Nr. 0085.669 (150.000 €) und Kanalsanierung Ravensteynstraße 0085.582 (45.000 €) erfolgen, weil sich die Arbeiten auf das Folgejahr verschieben. Die Bauzeit ist mit rund 3 Monaten angesetzt. Mit den Erneuerungsarbeiten soll im 4. Quartal 2021 begonnen werden. Die Mittel für die Erneuerung bzw. Sanierung der Hausanschlussleitungen werden im Wirtschaftsplan unter der Konto-Nr. 0071513 etatisiert. Die Mittel für die Erneuerung bzw. Sanierung der Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung werden im städtischen Haushalt bereitgestellt. Der Anlieferverkehr ist während der Bauphase nur eingeschränkt möglich. Für Fußgänger wird die Zugänglichkeit zu den Gebäuden während der Bauzeit jedoch sichergestellt. Die Straße wird nach Fertigstellung der Arbeiten wiederhergestellt

2. Bauabschnitt

Im 2. Abschnitt wird der vorhandene Mischwasserkanal in der Poststraße erneuert. Die Baukosten betragen rund 480.000 €. Die im Wirtschaftsplan 2021 als VE (110.000 €) mit Kassenwirksamkeit in 2022 etatisierten Mittel, werden im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 entsprechend aufgestockt und etatisiert. Die Bauzeit ist mit rund 3 Monaten veranschlagt. Die Durchführung der Erneuerungsarbeiten ist für das 1. Quartal 2022 geplant. Die Mittel für die Erneuerung bzw. Sanierung der Hausanschlussleitungen werden im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 unter der Konto-Nr. 0071513 etatisiert. Die Mittel für die Erneuerung bzw. Sanierung der Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung werden im städtischen Haushalt bereitgestellt. Während der Kanalverlegearbeiten ist der jeweilige Haltungsabschnitt für den Verkehr gesperrt. Es werden entsprechende Umfahrungsmöglichkeiten eingerichtet. Die Zufahrten und Zugänglichkeit zu den Gebäuden wird während der Bauzeit sichergestellt. Die Straße wird nach Fertigstellung der Arbeiten wiederhergestellt.

3. Bauabschnitt

Der 3. Abschnitt sieht die Renovierung der Mischwasserkanäle mittels Schlauchliner, in der Karmeliter-, Gerichts- und Firmungstraße sowie im Josef-Görres-Platz vor. Die Renovierungsarbeiten sind für das 3. Quartal 2022 geplant. Die Renovierungskosten betragen rund 535.000 €. Die benötigten Mittel werden entsprechend im Wirtschaftsplan 2022 unter den Konto-Nr. 0085.669. 0085.731, 0085.732 und 0085.734 etatisiert. Die Mittel für die Erneuerung bzw. Sanierung der Hausanschlussleitungen werden ebenfalls im Wirtschaftsplan 2022 unter der Konto-Nr. 0071513 etatisiert. Die Mittel für die Erneuerung bzw. Sanierung der Anschlussleitungen der Straßenoberflächenentwässerung werden im städtischen Haushalt bereitgestellt. Um die Behinderungen für den Fußgänger- und Autoverkehr möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten überwiegend nachts durchgeführt.

Für den Anteil der Straßenoberflächenentwässerung werden Ausbaubeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage: Übersichtlageplan

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine